

UNTERWEGS



**Veränderung der Herzen
mit Gebeten und Kerzen**

4/2014 Information der Pfarre St. Nikolaus Wolfurt

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	Seite	3
ALLTAGSGEDANKEN		4
GLAUBEN HEUTE / EINLADUNG VERSÖHNUNGSFEIER		5
LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE		
Kinderliturgieteam		6
Jugendausschuss		7
KJ / Jungschar / Ministranten / Termine Kasperltheater		8
Sternsingeraktion 2015		10
Katholisches Bildungswerk		12
Weltladen Wolfurt		13
AK Ehe und Familie		14
Kirchenchor		15
Missionskreis		16
Pfarrkrankenpflege		18
Sozialkreis		20
AUS DEN PFARRMARIKEN		
Wolfurter Advent, Rorate-Termine		21
Tauftermine, Taufen		22
Verstorbene, Jahrtagsgottesdienste, Beichtgelegenheit		23
GOTTESDIENSTORDNUNG		24

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarramt Wolfurt, Pfarrer German Amann, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 71366
Redaktionsteam: Pfr. German Amann, Brigitte Fink, Peter Geiger, Sabine Violand
Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13
Auflage: 2.800 Stück – für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Titelbild: MPG

Redaktionsschluss für die nächste Nummer **1/2015:** **27. Februar 2015**
Erscheinungstermin Unterwegs 1/2015: **13. März 2015**
Beiträge bitte rechtzeitig an: brigitte.finkenpost@a1.net

In der Adventszeit bereiten sich die Christen auf das Weihnachtsfest vor. In den Roratemessen, die meist frühmorgens vor Aufgang des Lichtes oder abends bei Kerzenschein gefeiert werden, wird auch die sehnsüchtige Erwartung des Volkes Gottes auf die zweite Ankunft des Herrn artikuliert und Gott um das Kommen des Erlösers gebeten.

Ähnlich muss es vor 25 Jahren den tausenden in der Prager Botschaft wartenden DDR-Flüchtlingen gegangen sein. Lange dauerte ihr Warten. Groß war die Vorfreude, als sie von der Ankunft von Außenministers Hans-Dietrich Genscher erfuhren, und noch größer der Jubel, als er ihnen - in der bewegendsten Stunde seiner politischen Arbeit - am 30. September 1989 auf dem Balkon ihre Ausreiseerlaubnis verkündete.

Während der „Friedlichen Revolution“ traten die Bürger der damaligen DDR der Staatsgewalt und ihrer eigenen Angst mit Gebeten und Kerzen entgegen und erlebten die Öffnung der Herzen und Grenzen. Die Friedensgebete, die seit den frühen 80er-Jahren (ursprünglich gegen das Wett-rüsten) in der Nikolaikirche zu Leipzig abgehalten wurden, endeten in den Montagsgebeten und -Demos und in jener friedlichen Großdemonstration, die zwei Tage nach dem 40. Jahrestag der DDR am 9. Oktober 1989 in Leipzig stattfand. Glasnost und Perestroika machten auch vor dem DDR-Regime nicht Halt und stärkten die Winde der Veränderung, wie Willy Brandt es damals nannte. Anfang November wurde mit Kerzen in und vor der Gethsemanekirche in Ostberlin gebetet und Mahnwache gehalten für die bei den letzten Protesten Inhaftierten. Die erlebte Wende kam, als am 9. November 1989 SED-Politbüromitglied Günter Schabowski in der „Aktuellen Kamera“ die Reisefreiheit nach Westberlin verkündete. Der Rest ist Geschichte: Öffnung der Grenzen, Fall der 1961 erbauten Berliner Mauer, Wiedervereinigung.

Die Macht der Kerzen und Gebete. Im Advent brennen in unseren Häusern und Büros oft Kerzen. Aber zünden wir sie auch bewusst an und glauben wir daran, dass wir Kinder des Lichts sind und Gott in uns und durch uns die Welt verändern kann und verändert?

Eine erleuchtete und bewegende Adventszeit wünscht

für das Team des Unterwegs

Peter Geiger

„Wir waren auf alles vorbereitet. Nur nicht auf Kerzen und Gebete.“ – Der Kommentar eines Stasi-Generals im Fernsehfilm „Nikolaikirche“ zum Ende der DDR. Das Eingeständnis, dass Ideologien doch zu unterwandern und Machtapparate doch zu überrumpeln sind – mit Kerzen und Gebeten. Kerzen waren im Herbst 1989 ein Zeichen der Hoffnung, dass die Nacht einmal dem Licht weichen muss, dass Trostlosigkeit und Angst nicht die Oberhand behalten. Gebete waren damals ein Ausdruck des Vertrauens, dass Gott die Mächtigen vom Thron stürzt und die Niedrigen erhöht. Ein Ausdruck des Glaubens, dass dieser Gott Kraft zur Veränderung schenken kann.

Advent – alle Jahre wieder eine Zeit der Kerzen und Gebete, wieder die Möglichkeit etwas zu verändern. Wieder die Chance zu einem gewaltlosen Aufstand, zu einer sanften Revolution – zumindest bei mir selber. Gegen alles, was mich niederdrückt und mein Leben unfrei macht. Gegen alle, die mir einreden wollen: Da kann man nichts machen. Das lässt sich nicht ändern.

KERZEN UND GEBETE

Mit jeder Kerze, die ich in dieser Adventszeit bewusst anzünde, könnte ich den Wunsch verbinden: Ich möchte etwas wachsamer werden für die vielen kleinen Hoffnungsschimmer, die täglich in mein Leben fallen – wohlwollende Blicke, aufmunternde Worte, Zeichen der Zuneigung. Und ich möchte etwas mutiger werden in meinem Protest gegen Ungerechtigkeit, gegen dunkle Machenschaften, gegen Kälte und Lieblosigkeit in meiner Umgebung.

Mit jedem Gebet, das ich spreche, mit jedem Adventslied, das ich singe, und mit jedem Gottesdienst, den ich mitfeiere, könnte ich den Wunsch verbinden: Ich möchte noch fester darauf vertrauen, dass Gott seine Verheißungen einlöst, dass sein Reich schon ganz nahe ist. Und ich möchte noch tiefer daran glauben, dass er mir die Kraft gibt zum Mitbauen an seiner neuen Welt, dass sein Friede auch durch mich Wirklichkeit werden kann.

Advent – nicht nur eine Zeit sentimentaler Kindheitserinnerungen und Wochen hektischer Geschenksuche, sondern auch die Aufforderung zur Rebellion gegen die Mächte, die mich besetzen und abhängig machen.

Versuchen wir es mit Kerzen und Gebeten – in dieser Adventszeit.

Ihr Pfarrer German Amann

Bis Weihnachten ist's nicht mehr weit

Dicke rote Kerzen, Tannenzweigduft,
und ein Hauch von Heimlichkeiten liegt jetzt in der Luft.
Und das Herz wird weit. Macht euch jetzt bereit:
Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

Schneidern, Hämmern, Basteln überall im Haus.
Man begegnet hin und wieder schon dem Nikolaus.
Ja, ihr wisst Bescheid! Macht euch jetzt bereit:
Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

Lieb verpackte Päckchen überall versteckt,
und die frisch geback'nen Plätzchen wurden schon entdeckt.
Heute hat's geschneit! Macht euch jetzt bereit:
Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

Menschen finden wieder füreinander Zeit.
Und es klingen alte Lieder durch die Dunkelheit.
Bald ist es soweit. Macht euch jetzt bereit:
Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

Rolf Krenze



Bis Weihnachten ist's nicht mehr weit! Wir laden euch herzlich ein,
euch bereit zu machen – euch einzustimmen auf Weihnachten bei unserer

Versöhnungsfeier

am **18. Dezember** um **19.30 Uhr** in der **Pfarrkirche**.

Familiengottesdienste jeweils um 10.00 Uhr:

14. Dezember 2014

Jänner: KEINE Familienmesse

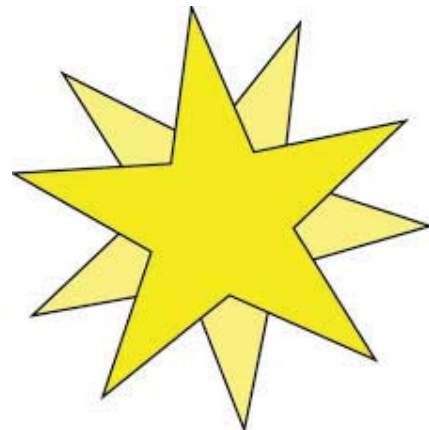
15. März 2015

Kindersegnung an Maria Lichtmess: Montag, 2. Februar um 17.30 Uhr

Wie immer bekommen die Kinder Einladungen zu den einzelnen Messen!

Adventaktion:

An jedem Sonntag im Advent wird uns ein Sternenkind helfen, die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen und gut zu gestalten. Es begleitet uns auf dem Weg zum Christkind. Nach der 10.00 Uhr Messe dürft ihr jeweils vorne die Geschichten für die kommende Woche abholen. Zu Hause könnt ihr diese dann am Adventkranz lesen oder euch vorlesen lassen.



Was das Sternenkind wohl alles für uns bereithält?
Komm´ doch in die Messen und lass´ dich überraschen!

Karin Oberhauser
Kinderliturgieteam

Adventskranz binden

am Samstag, 29. November 2014 ab 15.00 Uhr

Für alle, die in gemütlicher Atmosphäre ihren Adventskranz binden und gestalten möchten. Mitzubringen ist lediglich eine Gartenschere und das Dekorationsmaterial (Kerzen, Bänder, ...) nach persönlichem Geschmack.

Der Rest und eine Jause wird zur Verfügung gestellt. Der Unkostenbeitrag beträgt €5,-.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis zum 24. November 2014, ab 17:00 Uhr** unter Tel. +43 664 502 79 96 bei Verena.

Wir freuen uns auf euch!

Verena Thurner

Jugendausschuss Wolfurt



Rückblick Missio-Aktion

Gutes Tun und dabei Spaß haben: Bei der Missio-Jugendaktion, ein Gemeinschaftsprojekt der Päpstlichen Missionswerke und der Katholischen Jugend, werden für einen guten Zweck Schokopralinen und Studentenfutter verkauft.

Mit dem Projektergebnis unterstützt Missio unterschiedlichste Initiativen. Der Reinerlös kommt Jugend-Projekten in den Ländern des Südens zugute.

Auch die KJ & Jungschar Wolfurt unterstützt gerne tatkräftig diese Projekte und verkaufte am Samstag, 11. Oktober und Sonntag, 12. Oktober die begehrten Schokopralinen und das Studentenfutter.

Hier ein paar Daten & Fakten zum Verkauf in Wolfurt:

- Wir hatten 13 Kartons Schokopralinen.
- Das sind 260 Päckchen und 3.120 einzelne Schokopralinen über die sich unsere Käufer freuten.
- Vom Studentenfutter hatten wir 5 Kartons.
- Das sind 100 Päckchen und insgesamt 8 kg Studentenfutter, welches in Wolfurt vernascht wird.
- Dies wurde am Samstag nach der 19.00 Uhr Messe und am Sonntag nach der 8.30 und 10.00 Uhr Messe verkauft.
- Gesamt konnten wir eine sensationelle Spende von €920,10 an die Missio überweisen.

Wir möchten uns bei allen für die großzügigen Spenden und die Unterstützung bedanken!



Terminvorschau bis Ende 2014

- Jungschar- und Ministranten Aufnahme: 23. November 2014
Die neuen Jungschärler werden in der 10 Uhr Messe in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Anschließend machen die Kinder mit ihren Leitern einen tollen Ausflug.
- Nikolausfeier: 6. Dezember 2014
Wir feiern gemeinsam mit unseren Jungscharkindern unseren Pfarrpatron bei der alljährlichen Nikolausfeier.
- KJ Rorate: 10. Dezember 2014
Wir laden alle Wolfurterinnen und Wolfurter in der Adventszeit recht herzlich zu KJ Rorate ein. Gemeinsam stimmen wir uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim ein.

August Reis

Kasperltheater im Herbst im Pfarrheim

An folgenden Terminen kommt der Kasperl wieder zu unseren Kleinen ins Pfarrheim, jeweils am Donnerstag um 15 Uhr:

20.11 2014

5. 2.2014

12. 3.2014

Altersempfehlung: von 3 bis 7 Jahre

Lucia Hinteregger
Kasperl – Team

Wenn SternsingerInnen kommen, dann...

...kommt Segen ins Haus

Die SternsingerInnen der Katholischen Jungschar bringen Ihnen Segenswünsche für das neue Jahr.

...wird Menschen geholfen

Straßenkinder, landlose Bauern, Frauen, die unter Gewalt leiden, Minderheiten, die unterdrückt und vertrieben werden- für sie alle singen und sammeln die „Heiligen Drei Könige“.

...wird Weihnachten Wirklichkeit

Friede den Menschen auf Erden! Mit ihrer Spende legen die unterstützten Hilfsprojekte ein starkes Fundament einer besseren und friedvolleren Welt.

Für über eine Million notleidender Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ist die Unterstützung der Dreikönigsaktion der Start in ein menschenwürdiges Leben.

Liebe WolfurterInnen!

Die SternsingerInnen sind am Montag, den 5. und
Dienstag, den 6. Jänner 2015 ab ca. 12.30 Uhr in unserer Pfarre unterwegs.

Herzlichen Dank im Voraus,
dass Sie unseren engagierten Jugendlichen
die Türe öffnen und sie willkommen heißen!

Auf zwei tolle Tage freuen sich die Katholische Jungschar,
alle HelferInnen und der Missionskreis!



Wir wünschen euch Frieden, Glück und Segen,
die euch begleiten auf all euren Wegen.

Freude und Hoffnung, die so vielen fehlt,
kommt auch durch euch in diese Welt.

So habt ein gutes neues Jahr!

Caspar, Melchior und Balthasar

Elternschule „Schule, Freunde und noch mehr“

Vom 15.10. – 26.11.2014 fand wieder ein 5-teiliges Seminar der Elternschule im Pfarrheim in Wolfurt statt – diesmal für Eltern von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren.

Zehn engagierte Mütter waren mit voller Aufmerksamkeit und Engagement dabei, gemeinsam mit der Referentin, Manuela Lang, ihre veränderte Elternrolle zu hinterfragen und ggf. neu zu finden, Hintergründe für das Verhalten ihres/r jeweiligen Kindes/er zu erforschen, Neues in Bezug auf einfühlsame Kommunikation zu lernen und auch Bekanntes zu vertiefen.

Anhand der vielen praktischen Beispiele aus dem Alltag konnte sich die interessierte Gruppe jedes Mal aufs Neue gegenseitig befruchten und austauschen in Bezug auf Themen wie: Haltgeben und Loslassen, Grenzen Freiräume und Kommunikation, ganzheitliche Entwicklung, usw.



Was im Leben wirklich zählt ...

Visionen, Träume und Veränderungen bieten uns Chancen zu wachsen.

Unsere Träume und Visionen erahnen oft eine neue Welt.

Unsere Entscheidungen und unser Handeln kann die Welt verändern!

Mit „fair gehandelten“ Produkten kann auch ein Schritt in diese Richtung gesetzt werden.

Die Menschen, die hinter diesen Produkten stehen, haben diese mit Sorgfalt und Erfahrung hergestellt, ebenso wird auf einen sorgsamen Umgang mit den Mitmenschen und der Umwelt geachtet.

Fairer Handel bedeutet menschenwürdige Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung, die Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit, sowie einen sorgsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Zusammen ergibt das ein sinnvolles Ganzes – ein wertvolles Geschenk.

Im Reichtum der Kulturen liegen besondere Geschenke.

Geschenke bereichern und verschönern unser Leben – bringen und schenken Freude!

Hemma Bildstein
Weltladen Wolfurt



Vorankündigung für den Gold- und Silberhochzeitsabend 2015

Auch im nächsten Jahr wird die Pfarre und der Arbeitskreis Ehe + Familie wieder einen stimmungsvollen Abend für unser Gold- und Silberhochzeitspaare gestalten. Wir laden daher alle Paare, die im Jahr 2015 ihr 25. oder 50. Ehejubiläum feiern, recht herzlich ein:

Samstag, 02. Mai 2015

**gemeinsame Abendmesse in der Pfarrkirche,
anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim**

Bei Interesse können Sie sich jetzt schon unverbindlich anmelden (Brigitte Fink / Tel. 0664/4820024).

Jubelpaare mit noch mehr Ehejahren – z. B. Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit – sind natürlich ebenso herzlich willkommen! Wir besuchen sie aber auch gerne daheim. Bitte rufen Sie uns kurz an.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Glück und freuen uns jetzt schon, Sie kennen lernen zu dürfen.

Ernst Fink



Unsere Gottesdienstgestaltungen

2. Adventsonntag, 7.12., 10 Uhr, Patrozinium

Missa brevis in B Dur von W.A. Mozart
Orchestermesse mit Chor und Solisten

Weihnachten, 25.12., 10 Uhr

Festliche Gesänge
Solistin: Martina Gmeinder



Dreikönig, 6.1.2015, 8.30 Uhr

Messe in zwei Sprachen

Sonntag, 8.2.2015, 10 Uhr

Spirituals

kirchen **Chor** *wolfurt*

Jay Yeisu – mit diesem Gruß begrüßen sich die Christen in Indien, aber am Missionssonntag auch die Pfarrgemeinde in Wolfurt.

Jay Yeisu – so haben wir Gott eingeladen in den kommenden Minuten des Gebetes, Zuhörens und Singens ganz nah bei uns zu sein.

Jay Yeisu – so haben wir ein wenig indisches Flair in die Wolfurter Kirche gezaubert.

Ich hatte die Ehre, am Missionssonntag meine Erfahrungen, die ich in der Mission bei den Steyler Missionsschwestern in Madhya Pradesh machen durfte, zu teilen.

In diesem Jahr durfte ich viele beeindruckende und tiefgehende Erfahrungen machen, die unheimlich lehrreich waren. Doch drei Punkte waren für mich in diesem Jahr besonders wichtig, sie halfen mir, gaben mir Kraft und begleiteten mich durch Höhen und Tiefen:

Lächeln schenken - so kam ich in Kontakt mit den Kindern, den Frauen und Männern und das Lächeln öffnete mir verschlossene Türen

In Liebe handeln – denn nur wenn du deine Mitmenschen liebst, kriegst du die Kraft, den Mut und die Ideen um Gutes zu tun und den Menschen zu helfen

In jedem Menschen Jesus sehen – denn was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan

Impressionen aus einem Jahr Indien

Über diese drei Punkte und noch viel mehr erzähle ich am

Donnerstag, den 27. November
um 19:00 Uhr im Pfarrheim Wolfurt.

Ich würde mich freuen, wenn ganz Viele kommen würden, um mit mir die Faszination Indien, mit allen Facetten, zu teilen.

Julia Moosbrugger
Missionskreis



Danke!

Bis zum 4. Nov. 2014 wurden bei der Haussammlung bzw. mit Erlagscheinen €24.750,-- gespendet. Das sind rund €500,-- weniger als das großartige Gesamtergebnis des letzten Jahres. Erfahrungsgemäß kommen aber in den nächsten beiden Monaten noch weitere Erlagscheineinzahlungen dazu.

Herzlichen Dank allen Wolfurterinnen und Wolfurtern, die mit ihren Spenden einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung unserer Arbeit leisten.

Danke an die Raiba am Hofsteig, an die Fa. Doppelmayr und ihre Mitarbeiter, an die Fa. Doppelmayr LTW Intralogistics und ihre Mitarbeiter und an die Fa. Doppelmayr Transport Technology - ihre großzügige Unterstützung ermöglicht uns die optimale Ausstattung mit Pflegebehelfen, EDV-Anlagen und die Abdeckung der Versicherungskosten für die 4 Dienstfahrzeuge.

Danke für die Spenden des Harley-Davidson Clubs, einer Firmrunde und der Jahrgänge 1922 und 1929, die ihre Sparbücher der Pfarrkrankenpflege übergeben haben.

Danke allen, die uns Gedenkspenden für Ihre Verstorbenen und Spenden aus Anlass von Jubiläen oder Festen übergeben.

Besonderer Dank gebührt unseren 39 ehrenamtlichen Sammlern und Sammlerinnen, sowohl jenen, die seit Jahren die nicht immer leichte Sammelstätigkeit ausführen als auch jenen, die heuer wieder ein oder mehrere zusätzliche Sammelgebiete übernommen haben, um Lücken auszufüllen und natürlich auch den neuen Sammlern.

Danke auch an Herrn und Frau Kessler von der Seniorenbörse für die tatkräftige und für uns unverzichtbare Mithilfe bei der Suche nach neuen Sammlern.

Danke den „Bettenbauern“ August, Reinhard und Helmut, die fast „rund um die Uhr“ dafür sorgen, dass Patienten dringend benötigte Pflegebetten möglichst schnell zugestellt bekommen.

Danke an die betreuten Kranken, die mit ihren freiwilligen Pflegebeiträgen einen wesentlichen Teil der Kosten tragen helfen.

Danke nicht zuletzt den 7 Schwestern, die durch ihren vorbildlichen Einsatz den Kranken und Sterbenden, aber auch den pflegenden Angehörigen eine große Hilfe sind.

Heinzle Peter

PS: Falls SIE Hilfe brauchen oder Informationen einholen wollen:
Sie erreichen die Schwestern von Montag bis Freitag zwischen 11 und 12 h in unserem Büro im Seniorenheim (Eingang bei der Straße!) oder telefonisch unter der Nummer 05574 71326 600.

Bitte sprechen Sie außerhalb der Bürozeiten auf den Anrufbeantworter. Wir rufen verlässlich zurück.

Unsere Mail-Adresse. pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at
(Bitte beachten Sie, dass wir die Mails nur während der Bürozeit abrufen.
Wenn es dringend ist: Bitte auf Anrufbeantworter sprechen!)



Erntedank Feier

Erntedank ist allgemein ein Fest des Dankes: nicht nur für eine gute Ernte können wir danken, sondern auch für alltägliche Dinge, die wir manchmal gar nicht bewusst wahrnehmen. Mit unserem Pfarrer German Amann, sowie Pfarrer August Hinteregger als Mitzelebrant feierten wir im herbstlich geschmückten Pfarrheim eine heilige Messe. Die „Drei Freunde vom Hatlerdorf“ begleiteten diese Feier musikalisch. Im Anschluss daran genossen wir bei einem geselligen Beisammensein Brot und Wein und köstliche Erntegaben.



Vorschau auf unsere nächsten Veranstaltungen im Pfarrheim:

Dienstag, 9. Dezember 2014 um 14.30 Uhr

Wir laden recht herzlich zu einer stimmungsvollen Nikolausfeier ein. Bei Punsch und Gebäck warten wir auf den Besuch vom Nikolaus.

Dienstag, 10. Februar 2015 um 14.30 Uhr

Laden wir zu unserem Faschingskränzle mit flotter Musik, Tanz und Fröhlichkeit ein. Unser Faschingsmotto lautet: „Auf der Alm!“

Dienstag, 10. März 2015 um 14.30 Uhr

In einer Modeschau präsentiert Marchetti Moden geschmackvolle Mode für jedes Alter.

Angelika Pichler

Wolfurter Advent
Sonntag, 30.11.2014
17:00 Uhr
Pfarrkirche Wolfurt

Mitwirkende:
Flötenduo
Trompetentrio
Holzbläserquintett
Ensemble Philomela
Sabine Moosmann (Texte)
Verena und John Gillard
Projektchor Wolfurt

Eintritt: Freiwillige Spenden.
Kartenreservierungen unter
kulturkreis.wolfurt@gmx.at
oder Tel. 0680-5549044



Im Anschluss lädt der Kulturkreis zu Glühwein und Punsch.

RORATEN ADVENT 2014

3. Dezember 2014

Jugendchörle

10. Dezember 2014

JS + KJ

17. Dezember 2014

Jugendausschuss
(Projektchor)

Beginn um 5:30 Uhr in der Pfarrkirche

Anschließend sind alle zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim eingeladen.

TAUFTERMINE

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden ersten Sonntag des Monats um 14.30 Uhr gespendet.

Das Taufgespräch findet am Donnerstag vor der Taufe um 20.00 Uhr im Pfarrheim statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind eine Woche vor dem Tauftermin im Pfarramt, Auf dem Bühel 7, an. Geburtsurkunde des Kindes, Heiratsurkunde der Eltern und die Taufscheinergänzung der Paten sind mitzubringen.

<u>Taufgespräch:</u>	30. Dezember	<u>Taufe:</u>	4. JÄNNER
	29. Jänner		1. FEBRUAR
	26. Februar		1. MÄRZ
	9. April		12. APRIL

TAUFEN

Oktober 2014	Raphael FELDER-FINK, Eichenstr. 45d Jakob GERHOLD, Lauterach Zoey HOPFNER, Flotzbachstr. 22a Julius Konstantin KLEPSCH, Ulm Aaron LANKER, Oberbüren Ina SCHELLING, Hard Fabian WOHLGENANNT, Kennelbach
November 2014	Aurel MOHR, Eichenstr. 45c Ronja NETZER, Unterlinden 8 Klemens Noah WOLF, Flotzbachstr. 18

VERSTORBENE

Kathi THALER, Gartenstr. 1	99 Jahre	05.10.2014
Helmut FURXER, Nelkenweg 3	72 Jahre	14.10.2014
Wilma STEFANON, Lerchenstraße 4	77 Jahre	23.10.2014

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Philipp GASSER, Felle 6
Michael BERNHARD, Achstraße 24
Franz PASSLER, Im Holz 2
Friedericke MENGHIN, Heimkehrerstr. 16
Alfred KREIL, Dornbirn

Freitag, 09. 01., 19.30 Uhr

Hermine FISCHER, Achstraße 23
Hanide ADAM, Bregenzerstr. 29 m
Hermann TRIEB, Lauteracherstr. 11 b
Ernst HADERER, Martinsweg 11

Freitag, 13.02., 19.30 Uhr

Thomas HRNCIC, Montfortstr. 87
Maria FEURLE, Dammstraße 34
Maria TRIEB, Gartenstraße 1

Freitag, 13.03., 19.30 Uhr

Arthur MARINELLI, Schnepfenweg 14
Peter STRELE, Rosenstraße 5 b
Franziska SCHWERZLER, Lauteracherstr. 2
Ruth PETER, Nelkenweg 5

Freitag, 10.04., 19.30 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT

BUSSGOTTESDIENST
19.30 Uhr: für Jugendliche und Erwachsene

Donnerstag, 18. Dezember

BEICHTAUSHILFE
17.00 – 18.00 Uhr und 18.45 – 19.30 Uhr

Dienstag, 23. Dezember

KLOSTER MEHRERAU:

wochentags zu jeder Zeit
außer von 12.00 – 14.00 Uhr

GOTTESDIENSTORDNUNG

7. Dezember PATROZINIUMSFEST UNSERER PFARRE
10.00 Uhr: **Festgottesdienst; Missa brevis** (Mozart)
mit Predigt von Pf.i.R. Eugen GISELBRECHT
Keine Vorabendmesse
8. Dezember MARIÄ EMPFÄNGNIS
mit Gottesdiensten wie am Sonntag
14. Dezember 3. ADVENTSONNTAG
Adventopfer „Bruder und Schwester in Not“
10.00 Uhr: Familienmesse
21. Dezember 4. ADVENTSONNTAG
19.00 Uhr: Jugendmesse
24. Dezember HEILIGER ABEND
16.00 Uhr: **Krippenfeier**
22.30 Uhr: **Feierliche Christmette**
25. Dezember WEIHNACHTEN
HOCHFEST DER GEBURT UNSERES HERRN
10.00 Uhr: **Festliche Gesänge – Kirchenchor**
14.00 Uhr: Deutsche Vesper
28. Dezember FEST DER HL. FAMILIE
31. Dezember SILVESTER
19.00 Uhr: Vorabendmesse als DANKGOTTES-
DIENST für alle Wohltaten des vergangenen Jahres
1. Jänner 2015 NEUJAHR
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
4. Jänner 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
6. Jänner FEST DER ERSCHENUNG DES HERRN
HL. DREIKÖNIG
8.30 Uhr: Festgottesdienst – Kirchenchor